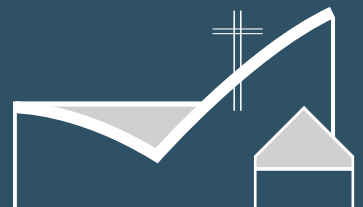


Gebete für jeden Tag



Gebet – eine Auszeit vom Alltag

Unser Alltag ist oft fremdbestimmt: Manchmal hetzen wir von einem Termin zum nächsten, durch Handy und Internet sind wir quasi überall und zu jeder Zeit erreichbar.

Es tut gut, seinen Alltag bewusst zu unterbrechen. Das Innehalten, das Gebet, kann Ihnen zu einer Oase, zu einer Kraftquelle mitten im Alltag werden.

Und es ist gar nicht schwer. Nehmen Sie eine bequeme Position ein, schalten Sie Ihr Handy aus und achten Sie bewusst auf Ihren Atem. Versuchen Sie, die Stille einen Moment wirken zu lassen. Nehmen Sie die Gebete in diesem Heft gerne als Anregung.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen
Ihre Bugenhagen-Kirchengemeinde

Das Vaterunser

Das Vaterunser ist vermutlich das berühmteste und meistgesprochene Gebet auf der Welt. Es geht auf Jesus Christus zurück. Dieses Gebet kann uns von der Wiege bis zur Bahre begleiten – tatsächlich gehört es auch zu jeder Taufe und zu jeder Trauerfeier. Das Vaterunser wurde in viele Sprachen übersetzt und verbindet so Christen in aller Welt.

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen.

Psalm 13 | Wie lange noch?

Ein Gebet der Klage

Psalmen sind uralte und doch hochaktuelle Gebete. Sie stehen im ersten Teil der Bibel, dem Alten Testament. Viele von ihnen werden mit König David in Verbindung gebracht. Es gibt Psalmen zu jeder Lebenslange. Martin Luther nannte wegen dieser Vielschichtigkeit die Sammlung der Psalmen „eine kleine Biblia“.

Ach Herr, wie lange noch?
Willst du mich etwa für immer vergessen?
Wie lange noch willst du dein Angesicht
vor mir verbergen?

Wie lange muss ich mich um mein Leben sorgen,
tagaus, tagein Kummer in meinem Herzen tragen?
Wie lange darf mein Feind über mich triumphieren?

Schau doch her! Antworte mir, Herr, mein Gott!
Lass meine Augen in deinem Glanz leuchten,
sonst wird mich der Tod in den Schlaf wiegen!

Sonst sagt mein Feind: »Ich habe ihn erledigt!«
Und meine Gegner können jubeln,
weil ich ins Straucheln gekommen bin.

Aber ich habe fest auf deine Güte vertraut.
Jetzt lacht mein Herz vor Freude,
weil du mir geholfen hast.

Ich will ein Lied singen für den Herrn!
Denn er hat mir Gutes getan.
Amen.

Psalm 23 | Der Herr ist mein Hirte

Ein Gebet des Vertrauens

Der 23. Psalm ist einer der bekanntesten und beliebtesten Texte der Bibel. Auch heute lernen ihn noch unsere Konfirmanden kennen. Der Psalm spricht von Gott, der sich wie ein Hirte um das Wohl seiner Schafe kümmert.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.

Amen.

Psalm 46 | Gottes Macht und Hilfe

Eine feste Burg

Gott ist für uns eine starke Zuflucht.
In höchster Not steht er uns bei.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenn die Fundamente der Erde schwanken
und die Berge mitten im Meer wanken.
Sollen die Wellen doch toben und schäumen
und die Berge vor seiner Majestät beben!

Frisches Wasser strömt durch die Kanäle
zur Freude der Menschen in Gottes Stadt.
Dort hat der Höchste seine heilige Wohnung.
Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie nicht wanken.
Gott wird ihr helfen, wenn der Morgen anbricht!
Völker toben, Königreiche wanken!
Lässt Gott seine Donnerstimme erschallen,
schwanken sogar die Fundamente der Erde:
Der Herr der himmlischen Heere ist mit uns.
Der Gott Jakobs ist für uns eine feste Burg.

Kommt und schaut die Taten des Herrn!
Er versetzt die Erde in Furcht und Schrecken.
Auf der ganzen Welt macht er den Kriegen ein Ende.
Den Bogen zerbricht er, den Speer zerschlägt er
und Streitwagen verbrennt er mit Feuer.

Hört auf zu kämpfen und erkennt: Ich bin Gott!
Ich stehe über den Völkern, ich stehe über der Welt.
Der Herr der himmlischen Heere ist mit uns.
Der Gott Jakobs ist für uns eine feste Burg.

Psalm 104 | Lobe den Herrn, meine Seele! Danke an Gott für diese Welt

Herr, mein Gott, wie groß bist du!
In Pracht und Schönheit bist du gekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel.
Du spannst den Himmel aus wie ein Zeltdach.
Du hast die Erde auf ihre Pfeiler gesetzt.
Sie wird niemals wanken – zu keiner Zeit.

Aus den Wolken um deinen Palast
lässt du Regen auf die Berge niedergehen.
Wind und Wetter, die du gemacht hast,
schenken der Erde ihre Fruchtbarkeit.

Für das Vieh lässt du Gras wachsen
und Getreide für den Ackerbau des Menschen.
So kann die Erde Brot hervorbringen
und Wein, der das Menschenherz erfreut.
So gibt es Salböl für ein glänzendes Gesicht
und Nahrung, die das Menschenherz stärkt.

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr.
In Weisheit hast du sie alle gemacht.
Die Erde ist voll von deinen Gütern.
Mensch und Tier halten Ausschau nach dir,
damit du ihnen Essen gibst zur richtigen Zeit.

Du gibst es ihnen, sie sammeln es auf.
Du öffnest deine Hand, sie essen sich satt
an deinen guten Gaben.

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe für immer.
Der Herr freue sich über seine Geschöpfe.
Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Psalm 139 | Gott, du erforschst und kennst mich. Ich staune über Gottes Nähe

Gott, du erforschst mich und kennst mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Gott, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.

Amen.

Luthers Morgensegen

Ich danke dir,
mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diese Nacht vor allem Schaden
und Gefahr behütet hast, und bitte dich,
du wollest mich diesen Tag auch behüten
vor Sünden und allem Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.

Denn ich befehle mich,
meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Amen.

Übrigens... wussten Sie, was „Amen“ eigentlich bedeutet? „Amen“ kommt aus dem Hebräischen, der Sprache des Alten Testaments, und heißt so viel wie „fest sein“ oder „Bestand haben.“ Man könnte es auch mit „So sei es!“ übersetzen.

Bei Tisch

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast,
und segne, was du uns bescheret hast.

oder

Alle gute Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott von dir,
wir danken dir dafür.

oder

Wir wollen danken für unser Brot.
Wir wollen helfen in der Not.
Wir wollen schaffen, die Kraft gib's du.
Wir wollen lieben, Herr, hilf dazu.

*Eine gute Sitte ist es, vor der Mahlzeit ein kurzes Tischgebet zu sprechen.
Christen danken Gott für das Essen und für alle, die dazu beigetragen
haben.*

Mittagsgebet

Auf der Höhe des Tages halten wir inne.
Lasset uns Herzen und Hände erheben zu Gott,
der unseres Lebens Mitte ist:
Herr, unser Gott, lass uns vor dir stehen mitten im Tagwerk,
gib uns den Mut und die Kraft, dass wir das Eine suchen, dass wir
tun, was Not ist, lass uns wandeln vor deinen Augen.
Amen.

Friedensgebet

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

In der Bugenhagenkirche läuten die Glocken mittags um 12 Uhr. Die Glocken rufen zum Gebet. Viele Christen verbinden damit die Bitte um Friede. Das Friedensgebet wird dem Heiligen Franz von Assisi (1182-1226) zugeschrieben. Tatsächlich stammt es aber aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Inhaltlich lehnt es sich an Motive aus der Bergpredigt Jesu an (Mt. 5-7).

Abendgebet der Kirche

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.
Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.
Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit.
Amen.

Luthers Abendsegen

Ich danke dir,
mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.
Denn ich befehle mich,
meinen Leib und Seele und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.
Amen.

Irischer Segen

Wenn der lange Tag gegangen ist – sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen – sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens – sei gesegnet!

Reisesegen

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

Gebetszeit um 12 und um 18 Uhr

- Den Klang hören.
- Ein paar Mal durchatmen und innehalten. Unterbrechung des Tagesablaufs in dem Bewusstsein, dass viele Menschen zeitgleich ebenfalls innehalten.
- Gedenken: An andere Menschen denken, vielleicht an meine Lieblingsmenschen.
- Mit Gott ins Gespräch kommen – zu ihm beten: Alles das, was mir auf der Seele brennt, was mich traurig macht oder mich erfreut.
- Wer mag, kann noch das Vaterunser sprechen.
- Sich zusprechen:
- Gott sagt: Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir. Lass mich darauf vertrauen. Danke für alles, was stärkt. Amen.



Ev.-Luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde

Wasserstraße 1 | 25336 Klein Nordende | 04121 93095
www.kirche-klein-nordende.de